

**DIE AUSSTELLUNG „HEIMLICH, LAUT UND LEISE –
FRAUEN IM WIDERSTAND GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS“
WURDE GEFÖRDERT DURCH DIE EUROPÄISCHE UNION.**

Projektleitung: Alma Hannig MA

Ausstellungskuration und Museumspädagogik: Dr. Laura Ingianni Altmann, Dr. Katrin Winter

Assistenz: Jana Schilling, Niki Lee Engels-Burger

Wissenschaftliche Mitarbeit: Julia Maaßen MA, Tobias Hirschmüller MA

Projektteam Lycée Polyvalent Lamarck: Bertrand Belvalette, Anne Cazzulino, Laurent Joly

Ausstellungsgestaltung: gtk, www.goodtoknow.us

Ausstellungsbau: EW Exponatwerke GmbH, www.exponatwerke.de

Umschlagabbildungen: Erika Mann. Als Mitarbeiterin des britischen Informations-Ministeriums, Brustbild, Halbprofil nach rechts, August 1940 – Bildnachweis: Inv.-Nr. TMA_0731, ETH-Bibliothek Zürich, Thomas-Mann-Archiv /// Simone Segouin mit einem Maschinengewehr in Chartres nach der Befreiung der Stadt durch die amerikanische Armee, 23.08.1944 – Bildnachweis: U.S. National Archives and Records Administration /// Felice Schragenheim und Elisabeth Wust beim Ausflug an der Havel, nur Stunden vor Schragenheims Verhaftung, Berlin, 21. August 1944 – Bildnachweis: Inv.-Nr. 2006/37/378//001-004, Jüdisches Museum Berlin/Schenkung von Elisabeth Wust /// Antje Havemann auf der Hochzeitsreise, 1934 – Bildnachweis: Fotograf: Robert Havemann, Archiv Sybille Kopf, Solz /// Gertrud „Mucki“ Koch, Mitsingheft Edelweisspiratenfestival – Bildnachweis: Edelweißspiratenclub e.V., Köln /// Aracy Moebius de Carvalho im brasilianischen Konsulat in Hamburg an der Schreibmaschine, 1938/1942 – Bildnachweis: Privatbesitz /// Hilda Monte, ca. 1933 – Bildnachweis: Archiv Jüdisches Museum Hohenems

Abbildungen: Graphic Novel: Madeleine, die Widerständige 1. Die entscherte Rose. – Bildnachweis: avant-verlag, Berlin 2022 /// „Maquis“ Modellbaufiguren zur Französischen Résistance – Bildnachweis: Privatbesitz, Hersteller MASTER BOX, Modell MB3551.

Haus der FrauenGeschichte, Postfach 7184, 53071 Bonn
www.hdfg.de, info@hdfg.de © 2024



Finanziert von der
Europäischen Union



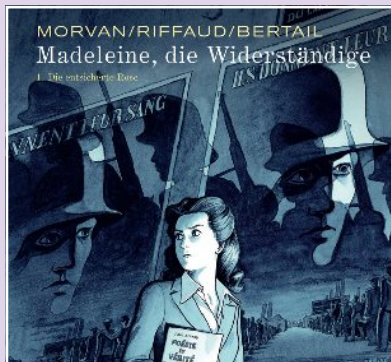
**HEIMLICH,
LAUT UND
LEISE**

**FRAUEN IM WIDERSTAND GEGEN
DEN NATIONALSOZIALISMUS**



Junge Menschen setzen sich meist in der Schule mit der Zeit des Nationalsozialismus auseinander. Der Widerstand gegen ihn, und vor allem der von Frauen, wird aber immer noch zu wenig thematisiert. Wir wollen Jugendlichen in dieser Ausstellung zeigen, dass sich Frauen unter Lebensgefahr für Andere, für die Freiheit und für ein Ende des nationalsozialistischen Regimes eingesetzt haben.

An vielfältigen Beispielen wird deutlich, warum und auf welche Weise Frauen Widerstand gegen den Nationalsozialismus leisteten, und wie heute an sie und ihr Handeln erinnert wird. Wir stellen bekannte, aber auch unbekanntere Frauen aus Deutschland und Frankreich vor, die uns durch ihre Haltung und ihr Handeln besonders beeindruckten.



Graphic Novel: Madeleine, die Widerständige, 1. Die entscherte Rose

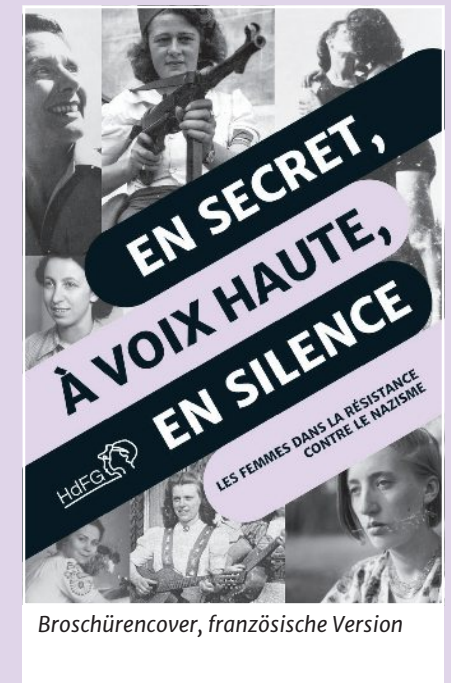
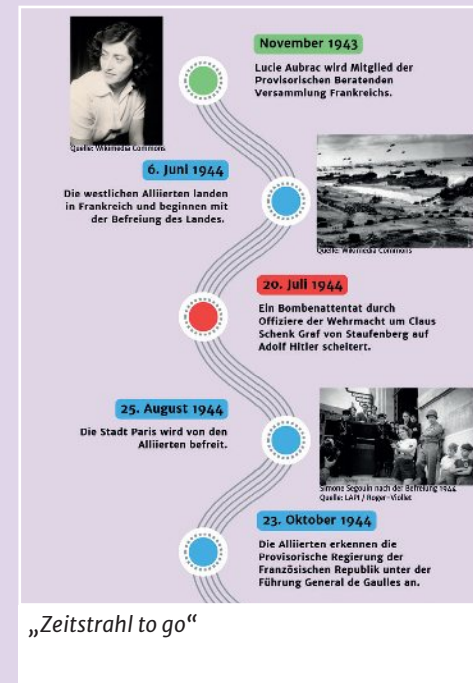


„Maquis“ Modellbaufiguren zur Französischen Résistance

Mitarbeiter:innen des Haus der FrauenGeschichte e.V. sowie Schüler:innen und Lehrer:innen des Lycée Polyvalent Lamarck in Albert (Frankreich) haben diese dreisprachige Ausstellung geplant und umgesetzt. Sie richtet sich vor allem an Jugendliche ab 15 Jahren und alle weiteren Interessierten. Unser Konzept zeichnet sich durch visuelle Fokussierung und textliche Reduktion aus sowie durch den Einsatz von ergänzenden digitalen Vermittlungsformen.

DIDAKTISCHE MATERIALIEN ZUR AUSSTELLUNG

Zur Ausstellung wurde ein „Zeitstrahl to go“ entwickelt. Er gibt in Wort und Bild 34 wichtige Daten von 1914–1990 für Deutschland, Frankreich, das Verhältnis beider Staaten sowie spezifisch für Frauen wieder. Er dient während des Ausstellungsbesuchs zur zusätzlichen zeitlichen Orientierung.



Broschürencover, französische Version

Außerdem können junge Besucher:innen einzeln oder in Kleingruppen **didaktische Materialien** nutzen. Sie geben Impulse, sich eingehender mit spezifischen **Biografien** zu befassen und gleichzeitig die verschiedenen Ausstellungsbereiche für sich zu erschließen. Zahlreiche Biografien von Frauen, die im Widerstand tätig waren, sind ähnlich einem „Abreißkalender“ **zum Mitnehmen** an den Paravents befestigt.

BROSCHÜRE UND ONLINE-AUSSTELLUNG

Zur Ausstellung wurde eine **Broschüre** mit Texten und Objekten der Ausstellung sowie weiteren kurzen Texten von Wissenschaftler:innen zu einem breiten thematischen Spektrum entwickelt.

Einen weiteren Zugang und zusätzliche Informationen bietet Ende 2024 die **digitale Version der Ausstellung**. Dort stellen wir auch didaktische Materialien für Schulen und andere Bildungsträger kostenfrei zur Verfügung.